

**Zeitschrift:** Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft  
**Herausgeber:** Aargauische Naturforschende Gesellschaft  
**Band:** 13 (1913)

**Artikel:** Die Auenwälder der Aare, mit besonderer Berücksichtigung ihres genetischen Zusammenhanges mit anderen flussbegleiteten Pflanzengesellschaften

**Autor:** Siegrist, Rudolf

**Inhaltsverzeichnis**

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-171763>

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhaltsübersicht.

	Seite
I. Definition des Begriffes „Auenwald“ . . . . .	I
II. Die natürlichen Entstehungsbedingungen der Auenwälder an der Aare im allgemeinen . . . . .	4
A. Die Natur ihrer Unterlage . . . . .	4
1. Die Verbreitung der Auenwälder im Zusammenhang mit der Gestaltung des Talbodens . . . . .	4
a) Die Aare und ihr Tal im allgemeinen . . . . .	4
b) Der Abschnitt Thun-Koblenz . . . . .	5
$\alpha$ ) Übersicht über die Gliederung dieses Abschnittes . . . . .	5
$\beta$ ) Charakterisierung der in obiger Übersicht unterschiedenen Tallandschaften der Aare . . . . .	6
2. Der Boden der Auenwälder und seine Abhängigkeit von der Tätigkeit des Flusses. — Erosion und Alluvion . . . . .	13
a) Die Ufer. Die wichtigsten Erosions- und Alluvionsvorgänge . . . . .	13
b) Die Kiesbänke im offenen Fluß . . . . .	14
$\alpha$ ) Untergetauchte Bänke . . . . .	14
$\beta$ ) Inseln . . . . .	16
c) Inselbildung infolge von Anschwemmung losgerissener Vegetationskomplexe . . . . .	18
d) Die Entstehung der Gießen . . . . .	19
e) Zeitdauer der Veränderungen des Flußlaufes . . . . .	20
3. Die Bewässerung des Auenwaldbodens . . . . .	22
a) Die Schwankungen des Flußniveaus . . . . .	22
$\alpha$ ) Aufzeichnungen über abnorme Wasserstände bis Mitte des 16. Jahrhunderts . . . . .	22
$\beta$ ) Schwankungen des Wasserstandes bei Aarau von 1859 an . . . . .	24
b) Das Grundwasser . . . . .	30
B. Die klimatischen Faktoren . . . . .	33
1. Temperatur . . . . .	33
2. Feuchtigkeit . . . . .	35
III. Die Pflanzengesellschaften . . . . .	37
A. Allgemeiner Teil. Die Gliederung der Ufervegetation in natürliche Pflanzengesellschaften . . . . .	37
B. Spezieller Teil. Die einzelnen Pflanzengesellschaften nach ihrer Ökologie und Zusammensetzung . . . . .	49
1. Phanerogame Wasserpflanzen . . . . .	49

	Seite
2. Das Röhricht . . . . .	52
a) Am Ufer des Hauptflusses, der permanenten Flußarme und Gießen mit nicht sehr langsam fließendem Wasser	53
b) Am Rande permanenter Teiche oder sehr langsam fließender Wässer . . . . .	54
c) In temporären Wasseransammlungen . . . . .	55
d) Außerhalb des Bereichs des offenen Wassers . . . . .	55
3. Kräuter und Stauden auf Ufern, welche zur Zeit der Hoch- wasser starker Stömung ausgesetzt sind . . . . .	59
4. Der Bruchwald; Erlen-Weiden-Bruch . . . . .	63
5. Der Auenwald . . . . .	74
A. Auenwälder der Aare . . . . .	74
a) Die edaphischen Faktoren . . . . .	74
b) Die Gliederung u. Zusammensetzung des Auenwaldes	75
$\alpha$ ) Der Mischwald der Erlen und Weiden oder die Erlen-Weiden-Au . . . . .	78
$\beta$ ) Die Eschenau . . . . .	89
B. Vergleich mit Auenwäldern und verwandten Pflanzen- gesellschaften anderer Ströme . . . . .	90
a) Allgemeine Beschreibungen . . . . .	90
b) Die Ströme in Einzeldarstellungen . . . . .	98
$\alpha$ ) Auenwälder am Rhein . . . . .	98
$\beta$ ) Elbegebiet . . . . .	100
$\gamma$ ) Donau . . . . .	102
$\delta$ ) Lena . . . . .	106
6. Übergangsformation zum mesophytischen Mischwald . . . . .	109
7. Die Pflanzengesellschaften der verhältnismäßig trockenen Schotterbänke ohne Sanddecke . . . . .	113
a) Kräuter und Stauden . . . . .	115
b) Der Hippophaë-Bestand . . . . .	121
c) Der Föhrenwald . . . . .	125
8. Herabgeschwemmte Alpenpflanzen . . . . .	127
IV. Besiedelung, Sukzession der verschiedenen Formationen . . . . .	129
Der offene Fluß . . . . .	129
A. Ufer an schwacher Strömung . . . . .	131
a) Aktive Besiedelung durch das Röhricht . . . . .	131
b) Passive Besiedelung durch Auffahren der bei Ufereinstürzen in die Strömung gefallen Vegetationskomplexe . . . . .	131
B. Ufer an starker Strömung . . . . .	133
a) Unterste, auch bei mittlerem Niederwasserstand unter- getauchte Uferstufen . . . . .	133
b) Stufe zwischen mittlerem Niederwasser- und mittlerem Sommerwasserstand . . . . .	134
c) Stufe zwischen dem mittleren Sommerwasser- und dem mitt- leren Hochwasserstand . . . . .	135
§ 1. Einfluß der zeitlichen Verteilung der Hochwasser auf die Zusammensetzung der besiedelnden Pflanzendecke	135

	Seite
§ 2. Sukzession der Formationen dieser Stufe . . . . .	136
a) Die Formationen der Gräser . . . . .	136
β) Die Formationen der Bäume und Sträucher . . . . .	138
αα) Die ersten Spuren der Weidenau . . . . .	138
ββ) Das Aufwachsen der Weidenau . . . . .	141
γγ) Kampf der Erlen gegen die Weidenau . . . . .	142
Anhang. Die Entstehung des Bruch- und Auen- waldes auf dem Verlandungsbestand . . . . .	145
d) Das Ufer über dem mittleren Hochwasserstand . . . . .	150
a) Die Herkunft der Auenwälder auf dieser Stufe . . . . .	151
β) Die Besiedelung der verhältnismäßig trockenen, nackten Schotterbänke ohne Sanddecke . . . . .	152
αα) Das Vordringen des Auenwaldes auf den Schotter- bänken . . . . .	152
ββ) Kampf des Auenwaldes gegen Sanddornbestände . . . . .	153
γγ) Die Verdrängung des Sanddornbestandes durch den Föhrenwald . . . . .	156
δδ) Das Vordringen der Übergangsformation gegen den Föhrenwald . . . . .	157
εε) Übergang des Auenwaldes in den mesophytischen Mischwald . . . . .	160
V. Einfluß des Menschen auf die Zusammensetzung der flußbegleitenden Wälder der Aare . . . . .	161
A. Indirekte Beeinträchtigung durch Flußkorrekturen . . . . .	161
a) Die Eindämmung des Flußlaufes . . . . .	161
b) Die Grundwehren . . . . .	162
c) Ableitung der Aare bei Aarberg nach dem Bielersee . . . . .	162
B. Direkte Einwirkung durch Bewirtschaftung der Auenwälder . . . . .	163
a) Hochwälder . . . . .	164
b) Niederwald . . . . .	165
c) Mittelwald . . . . .	166
C. Die für die Auenwälder geeigneten Holzarten . . . . .	168
Literaturverzeichnis . . . . .	175

